



SV Bruchhausen-Vilsen

Ein dreifaches "Hurra" für Frank Fischer

Herren > 1. Herren von Thomas Warnke am 03.12.2018

Bruchhausen-Vilsen. Ein letztes Mal durfte Frank Fischer mit dem 4:2-Erfolg gegen den TuS Lemförde als Trainer des SV Bruchhausen-Vilsen jubeln. Die Mannschaft versammelte sich nach der Partie in einem Kreis und Ersatz-Kapitän Niklas Schröder sprach noch einmal zur Runde: "Ich bin richtig stolz auf euch. Wir hatten heute viel Druck, haben es aber gut gemeistert und Frank einen gebührenden Abschluss beschert." Daraufhin wurde Fischer in die Mitte gebeten und mit einem dreifachen "Hurra" verabschiedet.

Fischer blickte auf zehn besondere Jahre in zwei Amtszeiten beim SVBV zurück. Besonders positiv sei dabei vor allem der Aufstieg in diesem Jahr gewesen. "Das werde ich natürlich nicht vergessen. Das war ein toller Moment", erzählte Fischer, der nach dem Sprung in die Bezirksliga und durch den Weggang von Co-Trainer Lutz Wiederhold im Sommer auf die Probe gestellt worden war. "Solange Lutz da war, lief alles sehr gut. Er war nicht nur ein guter Co-Trainer, sondern auch ein guter Freund", berichtete Fischer, der zuletzt alleine als Trainer fungierte. "Ich wollte den Verein nicht im Stich lassen und habe weitergemacht. Im Nachhinein war das eine unkluge Entscheidung von mir", betonte Fischer, dem die Arbeit irgendwann zu viel wurde.

Ein außergewöhnlicher Trainer

Der SVBV-Vorsitzende Thomas Warnke bezeichnete das letzte Spiel von Fischer als komisch, "weil es im Guten auseinandergeht". Die Arbeit des langjährigen Trainers wusste er immer zu schätzen: "Er ist schon ein außergewöhnlicher Trainer mit sehr viel Fachwissen. Außerdem war er mit einigen Pausen über zehn Jahre bei uns. Das ist schon etwas Besonderes", betonte der Vilsener Vorsitzende, der für Fischer noch eine Abschiedsfeier geplant hat.

Unter der Leitung von Frank Fischer habe nicht nur er, sondern die gesamte Mannschaft in den vergangenen zweieinhalb Jahren einiges gelernt, stellte Christian Mewes rückblickend fest. "Aufgrund der ganzen Zu- und Abgänge musste Frank immer wieder eine neue Mannschaft formen. Das hat er wirklich gut gemacht", betonte Vilsens Kapitän nach der Begegnung. Der Großteil der Mannschaft bedaure den Abgang des langjährigen Trainers, "aber mit der Entscheidung müssen wir leben. Für uns geht es weiter und für ihn auch. Ich bin mir sicher, dass wir ihn ganz bald wiedersehen werden."

Für seinen SV Bruchhausen-Vilsen wünscht sich Fischer für die Rückrunde den Relegationsplatz. "Das Potenzial ist da, das hat man gegen Lemförde gesehen. Ich glaube, wenn die Jungs aus der Pause wiederkommen, können sie es schaffen", zeigte sich Fischer vom Weg, den der Verein nun einschlägt, überzeugt. Denn mit dem neuen Trainer Patrick Tolle habe der SVBV einen guten Mann in seinen Reihen. "Da er die A-Junioren und die erste Herren gleichzeitig trainieren wird, bin ich mir sicher, dass die Integration der jungen Spieler für die

Zukunft noch besser funktionieren wird."

© Mit freundlicher Genehmigung von Bremer Tageszeitungen AG, Datum: 03.12.2018



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.svbv.de>